

IHRE VORTEILE EINER AUSBILDUNG AM UKS

- ▶ Ausbildungsvergütung
- ▶ High End & kurze Wege: Ein großes medizinisches Spektrum, wie es nur ein universitäres Klinikum bieten kann
- ▶ Viel Raum für individuelle Entfaltung
- ▶ Einsätze innerhalb des Klinikums
- ▶ Wohnmöglichkeit auf dem naturnahen Campus — Campussport, -musik & -kunst inklusive
- ▶ Preiswerte Verpflegung im Personalkasino
- ▶ Lernen und Leben inmitten der Europäischen Großregion
- ▶ Individuelle Betreuung in kleinen Lerngruppen
- ▶ Lebendige Schulgemeinschaft
- ▶ Hervorragende Möglichkeiten der Informationsversorgung durch Online-Recherche in Fachdatenbanken
- ▶ Fortbildungen & Zertifikate schon während der Ausbildung
- ▶ Glänzende berufliche Perspektive in der Wachstumsbranche Gesundheitsmarkt



Schulzentrum für
**Gesundheits-
fachberufe
am UKS**



AKADEMIE



Deutsche Gesellschaft für
Sterilgutversorgung e.V.



Schulzentrum für
**Gesundheits-
fachberufe
am UKS**



Schule für Fachkräfte für
Medizinprodukteaufbereitung
Universitätsklinikum des Saarlandes
Gebäude 54, D-66421 Homburg

Telefon 0049 6841 16-23700
Telefax 0049 6841 16-23709
E-Mail schulzentrum@uks.eu
Web www.uks.eu/schulzentrum

Kursleitung Dirk Lehmann M.A.
Fachliche Begleitung Eva Lohse, Leiterin Abteilung III.C
Sterilgut- & Wäschemanagement

3-jährige Ausbildung

**Fachkraft für
Medizinprodukteaufbereitung
(FMA)**



Weitere Informationen unter
www.uks.eu/schulzentrum



UKS
Universitätsklinikum
des Saarlandes

3-jährige Ausbildung zur Fachkraft für Medizinprodukteaufbereitung (FMA)...



... WEIL EFFIZIENTE UND QUALITATIV BESTE STERILGUTVERSORGUNG NUR MIT AUSGEBILDETEN FACHKRÄFTEN GELINGT!

Ein reibungsloser OP-Ablauf hängt maßgeblich von einer optimalen Verzahnung der zahlreichen Schnittstellen in einem Krankenhaus (OP-Pflege, Logistik, Lieferanten, Reinigungsservice, ZSVA etc.) sowie der Verfügbarkeit des benötigten Materials (u.a. Sterilgut) ab. Der OP kann nicht als isolierte Einheit betrachtet werden, alle Prozesse greifen ineinander. Deswegen müssen die Ver- und Entsorgung sowie die Aufbereitung der Medizinprodukte optimal aufeinander abgestimmt sein. Dies setzt voraus, dass alle Beteiligten die vor- und nachgelagerten Prozesse kennen. Deshalb werden Sie während Ihrer Ausbildung in den Schnittstellen hospitieren.

Die **Fachkraft für Medizinprodukteaufbereitung** sorgt dafür, dass OP-Bestock nach einem Einsatz wieder steril zur Anwendung kommen kann. Hierzu reinigt, desinfiziert und sterilisiert die Fachkraft die Medizinprodukte. Dies tut sie vor allem in Krankenhäusern, aber auch in ambulanten OP-Zentren oder aber Arztpraxen in speziell dafür eingerichteten Bereichen, den Aufbereitungseinheiten für Medizinprodukte (AEMP). Da der Anspruch an die Tätigkeit immer weiter wächst, gibt es seit 2016 eine eigene, dreijährige Ausbildung zur **Fachkraft für Medizinprodukteaufbereitung (FMA)**.

Die Aufgaben einer **Fachkraft für Medizinprodukteaufbereitung** umfassen dabei unter anderem:

- ▶ Manuelle Vorreinigung und Demontage von Instrumenten zur maschinellen Reinigung und Desinfektion. Dafür wenden die FMA verschiedene Verfahren wie beispielsweise die Ultraschallreinigung an. Dabei ist viel Fingerspitzengefühl, technisches Verständnis und Aufmerksamkeit gefragt, vor allem beim späteren Packen der Instrumentensets
- ▶ Maschinelle Reinigung und Desinfektion: Ob Skalpell, Klemme oder Endoskop – chirurgische Instrumente werden mit Hilfe modernster Reinigungstechnik maschinell gereinigt und desinfiziert. FMA lernen die unterschiedlichen Verfahren und Anlagen kennen und steuern.

- ▶ Im Anschluss daran erfolgt das Prüfen: Ist wirklich alles sauber, richtig verbaut und funktionstüchtig? Mit geübten Blick prüfen FMA ob die Reinigung erfolgreich war oder noch eine Nachbehandlung nötig ist.
- ▶ Nach der Reinigung verpacken FMA die medizinischen Geräte sorgsam, weil sie nur so bis zum nächsten Einsatz steril bleiben
- ▶ Gut verpackt werden die Instrumentensets zum Abschluss sterilisiert.
- ▶ Alle Vorgänge werden mit PC erfasst und dokumentiert

Während die praktischen Einsätze in den unterschiedlichen Kliniken erfolgen, bei denen Sie von Mentoren begleitet werden, findet der theoretische Teil der Ausbildung in unserem Schulzentrum statt.

ZUGANGSVORAUSETZUNGEN

- ▶ Mittlerer Bildungsabschluss oder höherwertig oder
- ▶ Hauptschulabschluss und Fachkundelehrgang II (FK II) zum Erwerb der Tätigkeitsbezeichnung „Technische Sterilisationsassistentin/ Technischer Sterilisationsassistent mit erweiterter Aufgabenstellung“
- ▶ Gesundheitliche Eignung (körperlich und mental)
- ▶ Gute Deutschkenntnisse (Sprachlevel mindestens B2)
- ▶ Teamfähig und kommunikativ

BEWERBUNG

Bitte bewerben Sie sich mit folgenden Unterlagen:

- ▶ Motivationsschreiben und tabellarischer Lebenslauf
- ▶ Zeugnisse, Berufsabschlüsse, Fortbildungen in Kopie
- ▶ erweitertes polizeiliches Führungszeugnis bis Ausbildungsbeginn
- ▶ Gemäß des Masernschutzgesetzes müssen alle in Gesundheitseinrichtungen ab dem 01.03.2020 neu eingestellte Beschäftigte, die nach 1970 geboren sind, einen Immunitätsnachweis bzgl. Masern vorlegen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung an:

Universitätsklinikum des Saarlandes, Schulzentrum,
Gebäude 53/54, 66421 Homburg
Vermerk: Bewerbung „FMA“

Bitte beachten Sie

Wenn Sie Ihre Bewerbungsunterlagen wiederbekommen möchten, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten DIN A4 Umschlag bei. Sie können Ihre Bewerbung auch bis zu 4 Wochen nach Kursbeginn bei uns persönlich abholen. Nach § 22 Abs. 7 SdS müssen wir Ihre Unterlagen nach einer Absage vernichten bzw. löschen. Bitte senden Sie uns daher keine Originale zu und verwenden Sie bitte keine Mappen.

AUFNAHMEVERFAHREN

Nach eingehender Prüfung der Bewerbungsunterlagen erfolgt eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch. Insgesamt stehen fünf eigene Ausbildungsplätze sowie zehn Ausbildungsplätze für Kooperationspartner zur Verfügung.

BEGINN UND ABLAUF DER AUSBILDUNG

Die Ausbildung beginnt jeweils zum 1. Oktober eines Jahres und dauert insgesamt 3 Jahre mit Vollzeitunterricht.

Sie besteht aus mindestens 1600 Stunden theoretischem und praktischem Unterricht sowie mindestens 3200 Stunden praktischer Ausbildung an Einsatzorten in fünf Kategorien: Standardinstrumentarium (z.B. Chirurgie, Gynäkologie, Urologie); Minimalinvasives Instrumentarium (z.B. Laparoskopie, Robotic-Instrumente); Microinstrumentarium (z.B. Ophthalmologie, HNO, Neurochirurgie, Dental); Systeminstrumentarium (z.B. Prothetik, Trauma, Wirbelsäule); Flexible Endoskope

AUSBILDUNGSVERGÜTUNG UND URLAUB

Richtet sich nach den Bestimmungen des derzeit gültigen Tarifvertrages.

ABSCHLUSS UND PRÜFUNGEN

Die Ausbildung schließt mit einer Prüfung ab und ist von der Deutschen Gesellschaft für Sterilgutversorgung e.V. (DGSV) anerkannt.